

U165 Erodierte Parabraunerde aus geringmächtigem Geschiebemergel über Vulkantuff**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L49	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Rücken und sehr schwach bis mittel geneigte Hangbereiche	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte, erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger würmzeitlicher Geschiebemergel über tertiärem Vulkantuff, oberflächennah z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	Lu;Ls2,G–Gr2	<3 dm
	Lt2–3;Tu3,G–Gr2–3	4–8 dm
	+VT;Lu–Ls3,Gr–G3–4	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen auf dem Schiener Berg nördlich von Wangen (Lkr. Konstanz)